



Vater Carlet und seine Tochter.

Achtundzwanzigstes Kapitel.

Eine ernste Frage.

In Vater Carlet's Zimmer saß nach einer Reihe von Jahren ein junges, hübsches Mädchen am Fenster. Sie war etwa zwanzig Jahre alt und frisch und blühend, wie eine Rose. Es war niemand anderes als Ella, aber wohl niemand hätte in der stattlichen Erscheinung mehr das kleine, schwächliche Kind erkannt, das der alte Windmühlenhändler einst bei sich aufgenommen hatte. Sie war eifrig mit einer Näherei beschäftigt, und ihre geschickten Hände ordneten Sammt, Seide und Spitzen in die allerzierlichsten und elegantesten Formen. Vor ihr auf dem Tische lagen schon eine Menge fertiger Gegenstände ausgebreitet: ein Überkleid von Sammt mit